

28. Oktober 2016

# Basel IV benachteiligt deutsche Banken

Gemeinsame Pressemitteilung von Bundesverband  
deutscher Banken und Bundesverband Öffentlicher  
Banken Deutschlands

Bei den derzeit laufenden Verhandlungen im Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht über neue Kapitalvorschriften müssen europäische Interessen stärker Berücksichtigung finden. Dies fordern der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands und der Bundesverband deutscher Banken anlässlich der Vorstellung einer KPMG-Umfrage unter 24 Banken in Deutschland zur Zukunft der Bankenregulierung.

## Kontakt

Thomas Schlüter  
Bundesverband  
deutscher Banken  
e.V.  
Themengruppen-  
leiter, Director,  
Pressesprecher  
Tel. +49 30 1663  
1230

[thomas.schlueter@bdb.de](mailto:thomas.schlueter@bdb.de)

## Schlagworte

Regulierung  
Europa  
Wirtschaft  
Umfrage  
Eigenkapital  
Baseler Ausschuss  
Finanzmarktregulierung  
Bankenaufsicht  
Basel IV

---

„Die Vorschläge des Baseler Ausschusses sind gekennzeichnet von einer kritischen Sicht auf die in Europa üblichen risikosensitiven Modelle zur Eigenkapitalermittlung. Diese aufsichtlich anerkannten Verfahren abzuschaffen oder substanziell einzuschränken, wäre ein erheblicher Nachteil für das europäische Finanzsystem und würde auch die Wirtschaft in Europa treffen“,

---

## Presseinformation

erklärt Liane Buchholz, Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands. „Für die Immobilienfinanzierung befürchten wir in Deutschland drastisch steigende Kapitalanforderungen. Neben dem privaten Wohnungsbau wäre davon auch die Projektfinanzierung u. a. von erneuerbaren Energien und Infrastrukturvorhaben betroffen“, betont Michael Kemmer, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes deutscher Banken. Es sei nun an den deutschen und europäischen Aufsehern, endlich gemeinsame Positionen zu finden und diese geschlossen im Baseler Ausschuss zu vertreten.

Die beiden Bankenverbände begrüßen die Ergebnisse einer Banken-Umfrage der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft KPMG. Diese komme ebenfalls zu dem Ergebnis, dass europäische und deutsche Interessen stärker in die internationalen Verhandlungen eingebracht werden sollten. Die Berechnung von Risiken in den Banken müsse so risikosensitiv wie nötig und so einfach wie möglich gehalten werden. Dies sei mit den Basel IV-Vorschlägen nicht vereinbar, so die beiden Bankenverbände.

Die Umfrage zeige zudem deutlich, dass das heutige Aufsichtsregime komplex und nicht ohne Widersprüche sei. Eine Bank lässt sich so nur noch unter sehr großen Herausforderungen steuern. Die damit verbundene Unsicherheit könne beseitigt werden, indem notwendige Vorgaben frühzeitig, konsistent und verbindlich erfolgen. Damit würden Banken wieder die erforderliche Planungssicherheit erhalten.

Pressekontakt:

Thomas Schlüter  
Bundesverband deutscher Banken e.V.  
Telefon: +49 30 1663-1240

Dominik Lamminger  
Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e.V.  
Telefon: +49 30 8192-162